

BESCHLUSSBUCH DES STUDIERENDENPARLAMENTES DER EUROPA- UNIVERSITÄT VIADRINA



Der Schriftführer führt gemäß Art. 31 II der Satzung ein Beschlussbuch. Die Beschlüsse müssen der Form gem. Art 31 II entsprechen.

Das Beschlussbuch dient der besseren Kommunikation zwischen dem Studierendenparlament und dem Allgemeinen Studentischen Ausschuss und der schnellen Findung von Beschlüssen, damit diese schnell umgesetzt werden können.

Zudem stellt es ein Inhaltsverzeichnis aller in der Legislatur gefassten Beschlüsse dar.

Im Sinne der Studierendenschaft !

Mit freundlichen Grüßen

Oguzhan Urgan (bis zur 12. Sitzung), Patrick Hankel (ab der 13. Sitzung)

Schriftführer des Studierendenparlamentes

Beschlüsse des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur

Beschl. Nr.	Beschluss	Datum/Sitzung
1	Anne-Sophie Neuber wird mit 16 Für- und 1 Gegenstimme bei 3 Enthaltungen zur Stupa-Präsidentin gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
2	Hanno Schäfer wird mit 11 Für- und 5 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen zum StuPa-Vizepräsidenten gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
3	Oguzhan Urgan wird mit 16 Für- und 1 Gegenstimme bei 3 Enthaltungen zum Schriftführer gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
4	ELSA-Projektförderungsantrag wurde mit 20 Fürstimmen ohne Enthaltung angenommen	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
5	Sebastian Wrobel wird mit 11 Stimmen bei 5 Enthaltungen als sachkundiger Studierender in den Rechtsausschuss gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
6	Sahra wird als sachkundige Studierende in den Rechtsausschuss gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
7	Sascha Silawi wird als sachkundiger Studierender in den Finanzausschuss gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
8	Mit 16 Für- und 1 Gegenstimme wurde die Gründung des Ausschusses Studierendenmeile Beschlossen	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
9	Justina Schiwietz wurde mit 16 Stimmen als sachkundige Studierende in den Ausschuss Studierendenmeile gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
10	Susanne Bock wurde mit 17 Stimmen als sachkundige Studierende in den Ausschuss	Beschluss der konstituierenden

	Studierendenmeile gewählt	Sitzung vom 14.7.2011
11	Mit 10 Für- und 4 Gegenstimmen wurde die Gründung eines Nachhaltigkeitsausschusses Beschlossen	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
12	Mit 14 Stimmen wurde die Gründung eines Ausschuss Deutsch-Polnische Angelegenheiten Beschlossen	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
13	Justyna Schiwietz wurde mit 19 Stimmen als sachkundige Studierende in den Ausschuss Deutsch-Polnische Angelegenheiten gewählt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
14	Mit 4 Für- und 9 Gegenstimmen wurde bei 6 Enthaltungen die Gründung eines Öffentlichkeitsausschusses abgelehnt	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
15	Mit 2 Für- und 5 Gegenstimmen wurde bei 10 Enthaltungen die Einstellung eines ProtokollantenIn abgelehnt und es wurde Beschlossen eine ProtokollantenIn stelle zur Ausschreibung zu geben	Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 14.7.2011
16	Thomas Bruckert wird einstimmig zum Protokollanten des Studierendenparlamentes gewählt	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
17	Der Antrag von Philip Heinicke auf sofortige Beendigung des Projektes KMZ wird mit 13 Gegen- und keiner Fürstimme bei 5 Enthaltungen abgelehnt (Antragstext: Das StuPa möge beschließen: Das Projekt „Künstlerisch Musisches Zentrum“ des Kunstgriff e.V. in Zusammenarbeit und mit entsprechender Förderung der Studierendenschaft der Viadrina wird für abgeschlossen erklärt. Das Projekt wird als Erfolg gewertet. Laut Willen der Studierendenschaft verbleibt erworbene Ausstattung bei dem Verein Kunstgriff. Es wird durch Kunstgriff eine Projektabrechnung nach den Standards der RL Projekt gefordert. Nicht verwendete Projektmittel werden der	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201

	<p>Studierendenschaft zurücküberwiesen. Der Abschluss und die Abrechnung des Projektes geschieht auf Anraten des Landesrechnungshofes Brandenburg. Die Studierendenschaft bedankt sich bei Kunstgriff für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und weist explizit auf die Möglichkeit neuer Projektförderung durch die Studierendenschaft hin.)</p>	
18	<p>Der Antrag von Oliver Kossaack auf Beendigung des Projekts KMZ zum 31.10.2011 wird mit 16 Fürstimmen angenommen</p>	<p>Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201</p>
19	<p>Der Antrag von Alexander Sasse auf Archivierung der AStA Akten wird mit 12 Fürstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen (Antragstext: Antragssteller: AStA-Referent für Verwaltung und EDV Das StuPa möge beschließen: Das Studierendenparlament und insbesondere der Rechtsausschuss soll sich mit der folgenden Thematik beschäftigen: Die rechtliche Bewertung der Notwendigkeit der Archivierung von verschiedenen Dokumenttypen, die im studentischen Archiv vorliegen.)</p>	<p>Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201</p>
20	<p>Philipp Heinicke wird mit 18 Stimmen bei einer Stimme für Alla und einer ungültigen Stimme zum AStA-Referenten für Finanzen gewählt</p>	<p>Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201</p>
21	<p>Ronny Diering wird mit 16 Für- und 4 Gegenstimmen zum AStA-Referenten für HoPo-Außen gewählt</p>	<p>Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201</p>
22	<p>Marco Krinowski wird mit 16 Stimmen bei 4 Stimmen für Antonia zum AStA-Referenten für Kultur gewählt</p>	<p>Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur</p>

		vom 12.07.201
23	Der Antrag von Kai das Referat für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen neu auszuschreiben wird mit 13 Ja- und 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
24	Mit 10 Für- und 7 Gegenstimmen wird bei 3 Enthaltungen Jona nicht zum AStA-Referenten für Nachhaltigkeit und Gleichstellung gewählt (Einzelheiten siehe Protokoll dieser Sitzung), das Referat wird neu ausgeschrieben	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
25	Paul „Fo“ Bogadtke wird mit 17 Stimmen bei 2 Stimmen für Paulina und 2 ungültigen Stimmen zum AStA-Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Design gewählt	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
26	Miriam Büxenstein wird mit 15 Stimmen bei 4 Stimmen für Felix, 0 für Jona, 0 für Sabine, 0 für Valentyna und einer ungültigen Stimme zur AStA-Referentin für Soziales und Internationales gewählt	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
27	Julien Tirré wird mit 19 Fürstimmen bei einer Enthaltung zum AStA-Referenten für AStA-Shop und Sport gewählt	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
28	Mit 13 Für- und einer Gegenstimme wird bei einer Enthaltung beschlossen, die Aufwandsentschädigung für kommissarische AStA-Referenten weiter auszuzahlen	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
29	Der Antrag von Oliver Kossaack, kommissarische AStA-	Beschluss der

	Referenten sollen weiterhin Stimmberechtigt sein, wird mit 10 Für- und 2 Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen (Antragsänderung siehe Protokoll TOP 4.1.3.)	zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
30	Valentin Sauer wird einstimmig in den Ausschuss Studierendenmeile Berufen	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
31	Justyna Schiwietz und Phillip Murawski werden als sachkundige Studierende in den Ausschuss Nachhaltigkeit gewählt	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
32	Der Antrag von Robert Schmidt auf Mittelfreigebe für den Studentenclub Basswood 7 (ehemals grotte) i.H.v. 15.000 € wird mit 14 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der zweiten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.07.201
33	Der Antrag auf Mittelfreigabe für die Psychologische Betreuung i.H.v. 15.000€ rid einstimmig angenommen (Noch nicht ausgezahlt, Vetrag gerade unterschrieben) (Antragstext: Laut Haushaltsplan 2011/2012 beabsichtigt die Studierendenschaft im aktuellen Haushaltsjahr die psychologische Beratung an der Viadrina mit finanziellen Mitteln i.H.v. T€ 15 aufzuwerten. Es soll eine zusätzliche Psychologin für die studentische Beratung verpflichtet werden. Zusätzliche Workshops werden ausgearbeitet und im neuen Semester angeboten. Möglichkeiten für diese Workshops wurden von bereits bestehenden Workshops der FU entliehen. Es soll speziell auf bereits bestehende Angebote eingegangen werden, da Neuentwicklungen kosten- und zeitintensiv wären. Die Vorbereitungen zu diesen Angeboten laufen bereits mit dem Dezernat 1 und Frau Gierga von der psychologischen Beratung der Universität)	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
34	Der Antrag der Grünen HSG, SDS/unabhängigen Linken zum	Beschluss der

	<p>grenzüberschreitenden ÖPNV wird mit 14 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen (Antragsänderung siehe Protokoll TOP 4.2/ Antragstext: Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina spricht sich für einen grenzüberschreitenden Nahverkehr zwischen Frankfurt (Oder) und Ślubice aus. Dabei wird aus Gründen der sparsamen Haushaltsführung und der möglichst geringen finanziellen Belastung für die Studierenden das wirtschaftlichste Verkehrsmittel bevorzugt. Nachdem die Studie zum grenzüberschreitenden ÖPNV deutlich gezeigt hat, dass die Straßenbahn die Bilanz des Frankfurter ÖPNV-Netzes deutlich verbessert, während ein Bus ein weiteres Defizit von bis zu 80000 € jährlich verursacht, ist die Tram eindeutig zu bevorzugen.</p> <p>Die Einrichtung einer Buslinie kommt für die Studierendenschaft auf Grund der hohen Kosten nur als Übergangslösung und unter der Voraussetzung in Frage, dass vorher der Antrag auf EU-Förderung für die Einrichtung einer grenzüberschreitenden Straßenbahnlinie durch die Städte Frankfurt (Oder) und Ślubice beschlossen wurde. Eine Förderung innerhalb der jetzigen Interreg-Förderperiode ist dabei unabdingbar, um zu verhindern, dass durch eine verzögerte Antragsstellung die Fördermittel nicht mehr in dem Umfang bereit stehen und länger als nötig ein defizitärer Bus von Studierenden mitfinanziert wird.)</p>	<p>dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011</p>
35	<p>Anno-Sophie Neuber und Olliver Kossack werden einstimmig Mandatiert um am Gespräch mit der Hochschulstrukturkommission am 25.8.2011 teilzunehmen</p>	<p>Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011</p>
36	<p>Der Antrag des FSR-KuWi das Gutscheineheft mit zu unterstützen iHv 500€ wird einstimmig Angenommen</p>	<p>Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011</p>
37	<p>Der Antrag von Amnesty zur Freigabe von Mitteln der Studierendenschaft für ein Theaterstück i.H.v 700€ wird mit 11 Für- und 4 Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen</p>	<p>Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011</p>
38	<p>Maria Ulrich wird im zweiten Wahlgang mit 10 Stimmen bei 4 Stimmen für Alla zur AStA Referentin für EDV und Verwaltung gewählt (Einzelheiten siehe Protokoll TOP 8.4.)</p>	<p>Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011</p>
39	<p>Fatma Sehra Ata wird mit 7 Für- und 5 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen nicht zur AStA Referentin für Gleichstellung</p>	<p>Beschluss der dritten Sitzung des</p>

	und Nachhaltigkeit gewählt	Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
40	<p>Der Antrag der Fraktion Liberaler Campus auf Änderung der GO-StuPa wird mit 14 Für- und einer Gegenstimme angenommen (Antragstext: Antrag auf Einfügung eines neuen Absatzes 6 in § 8 der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes § 8 Tagesordnung, <i>Sitzungsende</i></p> <p><i>(6) Die Sitzungen enden spätestens um 23 Uhr. Mit einfacher Mehrheit kann die Sitzung um eine weitere Stunde verlängert werden. Das Präsidium kann von Satz 1 nur abweichen, wenn es der Einladung eine entsprechende schriftliche Begründung beifügt; die Frist zur Versendung der Begründung ist an die Ladungsfristen geknüpft.)</i></p>	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
41	<p>Der Antrag von Oliver Kossack auf Gründung eines Vereins „Studierendenmeile“ wird mit 13 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen (Antragstext: Das Studierendenparlament spricht sich für die Gründung eines Vereins mit dem Namen „Studierendenmeile“ zur Umsetzung des Konzepts zum studentischen Freiraum in der Großen Scharnstraße aus. Dieser Verein soll auf der Grundlage der beiliegenden Satzung (Anlage 1) gegründet werden und arbeiten.)</p>	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
42	<p>Der Antrag von Oliver Kossack auf Vernichtung der Archive des AStA einstimmig angenommen (Antragstext: Das StuPa möge beschließen, dass die Anträge die aufgrund von Härte-Fall-Darlehen und Zuschüssen zum Semesterticket im Archiv der Studierendenschaft geführt werden, vernichtet werden können, sofern sie älter als 2 Jahre sind)</p>	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
43	<p>Der Antrag von Oguzhan Urgan auf Alkoholverbot während den StuPa-Sitzungen wird mit 8 Für- und 7 Gegenstimmen angenommen (Antragstext: Es wird beantragt ein generelles Alkoholverbot während Sitzungen des Studierendenparlamentes für Abgeordnete des Studierendenparlamentes einzuführen.)</p>	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
44	<p>Der Antrag auf Rechnungsprüfung durch ein Seminar von Prof. Dr. Kudert wird einstimmig angenommen (Antragstext: „Das StuPa-Präsidium wird beauftragt in Rücksprache mit dem AStA-Referenten für Finanzen und Prof. Dr. Kudert im Rahmen seines Wirtschaftsprüfungsseminares geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für den Rechnungsprüfungsausschuss zu finden“)</p>	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 18.08.2011
45	<p>Oliver Kossack wird einstimmig zum Ersatzprotokollanten gewählt</p>	Beschluss der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI.

		Legislatur vom 18.08.2011
46	Der Antrag des FSR Jura für Mittel aus der Studierendenschaft für die Ersti-Fahrt i.H.v. 1556,01€ wird mit 8 Für- und 2 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen	Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011
47	Der Antrag des GSFP e.V. Stadtgruppe Frankfurt (Oder) für Mittel aus der Studierendenschaft für die GSFP Städtetage i.H.v. 500€ wird mit 12 Fürstimmen einstimmig angenommen	Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011
48	Der Antrag der Viadrina Consulting Group e.V. für Mittel aus der Studierendenschaft für ein Schulungswochenende i.H.v. 1000€ wird mit 9 Für- und 2 Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011
49	Isabella Greene wird mit 11 Fürstimmen bei einer Enthaltung zur neuen Wahlleitung gewählt	Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011
50	Die Satzung des Vereins „Studierendenmeile e.V.“ wird mit 12 Fürstimmen angenommen	Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011
51	Der Antrag der Fraktion Liberaler Campus (LiCa) auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft wird auf Antrag von Anne- Sophie Neuber mit 5 Für- und 4 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen in den Rechtsausschuss verwiesen. (Antragstext: Antrag auf Einfügung eines § 3a in die Satzung der Studierendenschaft § 3a Mitwirkungsverbot <i>(1) Ein Studierender darf an einer Abstimmung nicht teilnehmen, wenn diese</i> <i>1. ihm selbst oder</i> <i>2. einem studentischen Gremium, einer studentischen Initiative, einem Verein oder anderen Vereinigung, in</i>	Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011

	<p><i>der er Mitglied ist, einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.</i></p> <p><i>(2) Wer annehmen muss, dass ihm nach Abs. 1 die Teilnahme an der Abstimmung untersagt ist, hat dies der Sitzungsleitung unaufgefordert anzuzeigen. Dies hat spätestens zu erfolgen, wenn der Tagesordnungspunkt aufgerufen wird.</i></p> <p><i>(3) Sollte ein Studierender gegen Abs. 1 und/oder 2 verstoßen haben, so ist der Beschluss nur rechtswidrig, falls seine Teilnahme an der Abstimmung für dessen Ergebnis entscheidend war. Die Rechtswidrigkeit des Beschlusses wird unbeachtlich, wenn dieser nicht binnen eines Jahres nach Bekanntgabe des Protokolls schriftlich beim Präsidium des Studierendenparlamentes beanstandet wird. Art.9 Abs.1 Satz 3 gilt entsprechend)</i></p>	
52	<p>Das Meinungsbild zum Antrag des LiCa über das Publikationsverbot beim AStA findet mit 7 Für- und 2 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen ein positives Votum.</p> <p>(Antragstext: Verbot von Publikationen im Namen der Studierendenschaft <i>Studierende, die dem Präsidium des Studierendenparlamentes oder dem Allgemeinen Studentischen Ausschuss angehören, ist es untersagt, etwas zu publizieren, wenn sie mit ihrer Funktion unterschreiben und wenn der Inhalt nicht zur Beschlusslage des Studierendenparlamentes bzw. Allgemeinen Studentischen Ausschusses gehört.)</i></p>	<p>Beschluss der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 29.09.2011</p>
52	<p>Der Antrag der Initiative Interstudis auf Projektförderrung in Höhe von 1300€ wurde mit 16 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
53	<p>Der Antrag von Anna Gleser, Hanno Schäfer, Kai Goll und Oliver Kossack auf Zweckbindung der Haushaltsmittel aus dem Posten „Fonds Studierendenmeile“ wurde mit 14 Für- und 5 Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.</p> <p>(Antragstext: Aus dem Posten „Fonds Studierendenmeile“ im Haushalt der Studierendenschaft werden 34.680 € für die Deckung der laufenden Kosten für den Mietzeitraum von 3 Jahren zweckgebunden.</p> <p>Mit jedem schriftlich bestätigten, für diesen Zweck verwendbaren Spendeneingang wird dieser zweckgebundene Betrag ohne weiteren Beschluss des Studierendenparlamentes um genau die Spendensumme verringert. Der Spendeneingang wird vom Vereinsvorstand an das AStA-Finanzreferat gemeldet. Die Mittel für die Grundaussstattung erhöhen sich</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>

	damit in gleichem Maße. Die Rückstellungen sollen an die Veränderungen der laufenden Kosten angepasst werden.)	
54	<p>Der Antrag von Hanno Schäfer auf Mittelfreigabe Studierendenmeile in Höhe von 10000€ wurde mit 15 Fürstimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.</p> <p>(Antragstext: <i>Das Studierendenparlament möge beschließen, den im 2. Nachtragshaushalt 2010/2011 eingestellten Posten 8600 "Fonds Studierendenstraße" i.H.v. 10.000 EUR für das Projekt Studierendenmeile in der Großen Scharrnstraße freizugeben. Das Geld soll dem Projekt zur Verfügung stehen, sobald das Mietverhältnis beginnt.</i>)</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
55	<p>Der Antrag der Grünen Fraktion auf Nachhaltigkeit in der Studierendenmeile wurde mit 6 Für- und 7 Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt</p> <p>(Antragstext: Der AStA wir damit beauftragt, bei seiner Mitarbeit im Verein Studierendenmeile e.V. (i.G.) darauf hinzuwirken, dass die Einrichtung des studentischen Freiraums sowie dessen weitere Gestaltung nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit vorgenommen werden. Dabei ist eine Abstimmung und Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsausschuss des Studierendenparlamentes sowie dem Arbeitskreis zur Nachhaltigkeitskampagne, der vom AStA-Referat für Nachhaltigkeit eingerichtet wurde, anzustreben.)</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
56	<p>Der Antrag der SDS Fraktion und Olivier Tirré zur Überprüfung der Nutzbarkeit eines Echtrassenplatztes für die Fußballmannschaft USC wurde einstimmig angenommen.</p> <p>(Antragstext: Der Asta-Referent für Sport ermittelt, gemeinsam mit dem USC, die Möglichkeiten und Kosten für die Fußballmannschaft des USC einen Rasenplatz (beispielsweise den neben dem aktuellen Platz gelegenen) für Spiele und möglicherweise auch für das Training zu nutzen. Priorität sollen hierbei Lösungen haben für die der Studierendenschaft keine Kosten entstehen.)</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
57	<p>Der Antrag der Fraktion SDS und Olivier Tirré auf Evaluation einer Möglichkeit der Verbesserung für visumspflichtige Studierende wurde in der Geänderten Form mit 13 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen.</p> <p>(Antragstext: Die Asta-Referentin für Soziales und Internationales möge visumspflichtige Studierende der Europa Universität Viadrina befragen, ob es mit den zuständigen Behörden Schwierigkeiten gab oder gibt. Hierfür soll auch der Bericht der Ausländerbeauftragten der EUV zur Lage der ausländischen Studierenden hinzugezogen werden. Durch diese Befragung soll festgestellt werden, inwiefern</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>

	<p>diese Studierenden Probleme mit der Ausländerbehörde hatten oder haben und wie diese behoben werden können. Insbesondere soll Mechanismen der institutionellen Diskriminierung entgegengewirkt werden, sofern diese bestehen.</p> <p>Auf Basis der Ergebnisse soll falls nötig eine Kampagne gegen institutionellen Rassismus und Diskriminierung entwickelt werden. Eine Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen der Universität und der Stadt ist dabei anzustreben.)</p>	
58	<p>Der Antrag der Fraktion SDS und Olivier Tirré auf Überprüfung des Studienganges „Komplementärmedizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde“ wurde mit 11 Stimmen bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen in den HoPo Ausschuss verwiesen.</p> <p>(Antragstext: Die Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina fordert die Universitätsleitung auf, sich mit den Inhalten des komplementären Studiengangs „Komplementärmedizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde“ (KMKH) auseinanderzusetzen. Insbesondere ist die Studierendenschaft der Auffassung, dass eine transparente Evaluation der Wissenschaftlichkeit der im Studiengang vermittelten Inhalte und Methoden, als auch des Forschungsprofils nötig sind. Ferner fordert die Studierendenschaft die Universitätsleitung auf, eventuelle Drittmittelwerbungen und Geldeinnahmen aus Auftragsforschungen transparent zu machen und auf eventuelle Interessenskonflikte hin zu untersuchen. Der AStA-Referent für Hochschulpolitik außen – Internationales & Pressearbeit wird beauftragt, hierzu eine Presseerklärung zu verfassen.)</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
59	<p>Philip Heinicke wurde mit 11 Fürstimmen bei 3 Enthaltungen in den Finanzausschuss berufen</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
60	<p>Johannes Pogoda wurde zum AStA-Referenten für Hochschulpolitik innen gelost, nachdem 2 Wahlgänge kein Ergebnis hervorgebracht haben.</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011</p>
61	<p>Sabine Scheuring wurde mit 15 Für- und 4 Gegenstimmen bei einer Enthaltung zur AStA-Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung gewählt.</p>	<p>Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom</p>

		03.11.2011
62	Oscar Szerkus wurde mit 14 Für- und 3 Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen zum AStA-Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen gewählt.	Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011
63	Richert Rath wird mit 11 Stimmen bei 9 Stimmen für Michael Krieger zum kommissarischen Vertreter in das AStA-Referat Finanzen gewählt.	Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011
64	Der Antrag der Fraktion SDS und Olivier Tirré auf Kostenfreies scannen in der Universitätsbibliothek wurde mit 9 Fürstimmen bei 5 Enthaltung angenommen (Antragstext: Die Universitätsleitung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass die Scan-Funktion der Kopierer in der Universitätsbibliothek künftig wieder kostenfrei nutzbar ist, da das Einscannen benötigter Texte im Gegensatz zur Kopie einen bei weitem geringeren Verbrauch an Ressourcen wie Papier und Toner bedeutet und somit aus finanziellen, sozialen wie vor allem auch aus ökologischen Aspekten zu bevorzugen und besserzustellen ist.)	Beschluss der sechsten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 03.11.2011
65	Michael Smolski wird mit 12 Für- und 1 Gegenstimme bei 3 Enthaltungen in den Nachhaltigkeitsausschuss des StuPa berufen	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
66	Johannes Pogoda wird mit 16 Fürstimmen einstimmig in den Hochschulpolitischen Ausschuss des StuPa Berufen	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
67	Sebastian Forst wird mit 13 Stimmen in die Wahlkommission gewählt	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
68	Phillip Quiel wird mit 13 Stimmen in die Wahlkommission gewählt.	Beschluss der siebenten Sitzung des

		Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
69	<p>Der Antrag des Präsidiums des Studierendenparlamentes auf Gründung einer Arbeitsgruppe zur Gleichstellung wird mit 16 Fürstimmen einstimmig angenommen</p> <p>(Antragstext: Das Studierendenparlament begrüßt die Initiative des Senates, mit dem Gleichstellungskonzept konkrete Maßnahmen zur umfassenden Gleichstellung an der Universität zu ergreifen. Die in dem Gleichstellungskonzept angemerkte Unterrepräsentierung von Frauen in den Organen der verfassten Studierendenschaft nehmen wir zur Kenntnis. Aus diesem Grund gründet das Studierendenparlament eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Erstellung eines studentischen Gleichstellungsplanes befasst und zum Ziel hat, diesen Gleichstellungsplan dem StuPa noch in dieser Amtsperiode als Beschlussvorlage vorzulegen. Die Arbeitsgruppe tagt autonom und berichtet dem StuPa regelmäßig über ihre Arbeit. Das StuPa beruft Mitglieder für diese Arbeitsgruppe. Die AStA-Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung ist Mitglied und beruft die Gruppe ein.)</p>	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
70	<p>Es Werden Sophie Fähnich, Patrik Hankel, Phillip Nell, Ramona Hinkelman und Lukas Weinbeer in Gesamtheit mit 16 Fürstimmen einstimmig in die AG-Gleichstellung berufen (Die AG steht allen interessierten Studierenden offen)</p>	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
71	<p>Der Antrag der Fraktion SDS/unabhängige Linke und Olivier Tirré zur Klärung der Frage der Benutzung von Büchern während Klausuren wurde mit 16 Fürstimmen in den Hochschulpolitischen Ausschuss verwiesen</p> <p>(Antragstext: Der AstA-Referent für Hochschulpolitik Innen wird beauftragt, in Kontakt mit den zuständigen Stellen der akademischen Mitverwaltung der Europa-Universität Viadrina, wie dem akademischen Senat, den Fakultätsraten – im Besonderen dem der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät – und den ProfessorenInnen zu treten und sie aufzufordern, den Erwerb von eigenen Publikationen nicht als verbindliche Voraussetzung zum Bestehen von Klausuren zu erklären.)</p>	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022
72	<p>Der Antrag des Hochschulpolitischen Ausschusses zur Prüfung der Möglichkeit des Einrichtens eines „Campus-Office“ wird mit 1 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen</p> <p>(Antragstext: Der HoPo-Ausschuss empfiehlt, den AStA zu beauftragen, sich für die Einrichtung eines</p>	Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022

	<p>„Campus Office“ einzusetzen. An vielen Universitäten besteht eine solche Einrichtung zur arbeitsrechtlichen Anfangsberatung von Studierenden, die damit auch an der Viadrina geschaffen werden soll. Über den Fortgang der Entwicklung soll dem StuPa regelmäßig Bericht erstattet werden. Sollten zur Einrichtung eines „Campus Office“ finanzielle Mittel aus dem Haushalt der Studierendenschaft nötig werden, wird erneut eine Entscheidung des StuPas notwendig.)</p>	
72	<p>Der Antrag des Hochschulpolitischen Ausschusses zur Änderung der RL-AStA wurde in der geänderten Fassung mit 15 Fürstimmen angenommen (zu den Änderungen siehe das Protokoll der Sitzung vom 17.11.2011)</p> <p>(Antragstext: Die „Richtlinie über die Aufgabenverteilung im AStA der Viadrina“ (RL-AStA) wird wie folgt erlassen (siehe Anhang). Der AStA wird beauftragt, seine GO dieser Richtlinie anzupassen, um Doppelungen und unterschiedliche Aufgabenprofile zu vermeiden.</p> <p>ANHANG: RICHTLINIE FÜR DIE AUFGABENVERTEILUNG IM ASTA DER VIADRINA (RL-ASTA) vom 17. November 2011</p> <p>§ 1 GRUNDLAGE Diese RL wird auf Grundlage von Art.16 IV der Satzung der Studierendenschaft der EUV erlassen.</p> <p>§ 2 AUFGABENVERTEILUNG IM ASTA Die folgenden Aufgabenprofile sind Empfehlungen. Der AStA kann von diesen abweichen, wenn die Erfüllung der Aufgaben nach Art. 20 der Satzung der Studierendenschaft dadurch nicht gefährdet ist. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit ist diese Richtlinie heranzuziehen.</p> <p>§ 3 AUFGABENPROFILE DER ASTA-REFERATE Die Aufgabenprofile der Referate erstrecken sich auf folgende Bereiche:</p> <p>A) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK INNEN – PARTIZIPATION UND VERNETZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktpflege und Vertretung studentischer Interesse gegenüber Universitätsgremien und -verwaltung - Vernetzung und Förderung der Kooperation studentischer Gremien und Studierenden in Universitätsgremien, insbes. durch die Organisation der Gremienrunde - Hochschulstruktur, -Finanzierung & -Strategie - Studentische Partizipation und Wahlbeteiligung (in Absprache mit der Wahlleitung), insbesondere Wahlzeitung und Hopo-Reader - Vertretung studentischer Interessen bezüglich Studienbedingungen, Lehre, Evaluation, Sprachausbildung - Vernetzung und Unterstützung studentischer Initiativen, Organisation des Initiativentreffens - Organisation von Infomärkten zu Semesterbeginn und zum Tag der offenen Tür 	<p>Beschluss der siebenten Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 17.11.1022</p>

**B) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK AUßEN –
ÜBERREGIONALES UND POLITISCHE BILDUNG**

- Vertretung der Studierendenschaft der Viadrina in der Brandenburgischen Studierendenveterung
- Vertretung der Studierendenschaft der Viadrina gegenüber landespolitischen Akteuren
- übergreifende landes-/ bundesweite Kooperationen
- Information und Veranstaltungsorganisation zur politischen Bildung und gegen Fremdenfeindlichkeit
- Pressearbeit außen: Pressesprecher/in des AStAs, Herausgabe von Pressemitteilungen, Erstellung des Pressespiegels
- Kontakt und Unterstützung studentischer Medien (stud. Zeitung, Radio, TV) zusammen mit dem Öffentlichkeitsreferat
- Semesterticket (Vertrag, Koordination mit dem VBB und dem Immatrikulationsamt)

C) REFERAT FÜR FINANZEN

- Erstellung, Verwaltung und Überprüfung des Haushalts der Studierendenschaft
- Unterstützung der Vertretung studentischer Interessen bezüglich der Hochschulfinanzierung
- Wirtschaftsführung: Kassen-, Konto-, Buchführung
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Unterstützung studentischer Gremien bei Fragen zu Finanzführung und Abrechnung
- Abrechnung der Projekt- und Initiativeförderung
- Mitentscheidung über die Vergabe von Härtefallanträgen und –darlehen zusammen mit dem Sozialreferat

D) REFERAT FÜR KULTUR

- Ausrichtung des Sommerfests
- Organisation eines studentischen Kulturprogramms
- Unterstützung studentischer Kulturprojekte und Kulturinitiativen der Viadrina
- Kooperation mit kulturellen Einrichtungen in Frankfurt (Oder) und Slubice in Zusammenarbeit mit dem Referat für Städtepolitik und Deutsch-Polnische Beziehungen
- Unterstützung bei folgenden regelmäßigen Veranstaltungen: International day, Euronalia (Sommerfest des polnischen AStA), ggf. Ausrichtung von Semestereröffnungsparties, einer Tandemparty, sowie einem Sciences-Slams

E) REFERAT FÜR SPORT UND DEN ASTA-SHOP

- Koordination und Abrechnung des AStA-Shops
- Ausrichtung von Sportprojekten und studentischen Wettbewerben, einschließlich der Ruderregatta der Studierendenschaft
- Unterstützung studentischer Delegationen der Viadrina zu sportlichen Wettkämpfen
- Koordination und Abrechnung der Fahrradwerkstatt
- ggf. Organisation eines Verleihs von Sportgeräten und Ausrüstung
- Kooperation mit dem Universitätssportclub und dem Stadtsportbund

**F) REFERAT FÜR SOZIALES UND
INTERNATIONALE STUDIERENDE**

- Sozialberatung und Bereitstellung von Sozialinfos im Rahmen einer wöchentlichen Sprechstunde (Studienfinanzierung, Wohnen etc.)
- Beratung von Studierenden, die sich diskriminiert fühlen, u. a.

aufgrund des Geschlechts, der Nationalität oder Herkunft, Behinderungen, sexueller Orientierung, familiären Status o. Religion

- Kontaktpflege
 - zu Sozial- und Ausländerbehörden (Wohngeldstelle, Stadtverwaltung, Sozialamt, Sozialdezernat, Ausländerbeauftragte)
 - zur Universitätsverwaltung (Immatrikulationsamt, Stipendienstelle, Ausländer-, Behindertenbeauftragte, Familienbeauftragte, Internationales Büro)
 - zum Studentenwerk (Verwaltungsrat, Geschäftsführung)
- Koordination, Bearbeitung und Mitentscheidung von Härtefallanträgen und Härtefalldarlehen zusammen mit dem Finanzreferat
- Vertretung der Belange der Studierenden im ersten Semester
- Ansprechperson und Interessensvertretung für internationale Studierende
- Bearbeitung von Befreiungsanträgen zum Semesterticket

G) REFERAT FÜR STÄDTEPOLITIK UND DEUTSCH-POLNISCHE BEZIEHUNGEN

- Förderung der Zusammenarbeit der Universitätsstandorte in Frankfurt (Oder) und Słubice
- Förderung der Integration zwischen Frankfurt (Oder) und Słubice
- Begleitung kommunalpolitischer Entwicklungen in Frankfurt (Oder) und Słubice mit Hochschulbezug
- Vertretung studentischer Interessen bezüglich des Campus
- Kooperation mit der Studierendenvertretung der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, insbesondere der des Collegium Polonicum
- Kooperation mit anderen polnischen Gremien und Gruppen
- Kontaktpflege zum Collegium Polonicum
- Ansprechperson und Interessensvertretung für polnische Studierende

H) REFERAT FÜR VERWALTUNG UND EDV

- Antragsbearbeitung und Information zur Projekt- und Initiativförderung
- Zuständigkeit für Angestellte und Verträge des AStA
- Ausstattung des AStA-Büros, Inventar, Verpflegung, Sauberkeit
- Technik im AStA Büro und AStA-Shop: Geräte, Telekommunikation, Netzwerk
- Information und Beratung zum WLAN
- Verwaltung des Archivs der Studierendenschaft
- Hinwirken auf eine studierendenfreundliche Hochschulausstattung und Ausrichtung der Informationstechnologie der Viadrina
- Betreuung der Homepages von StuPa und AStA

I) REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DESIGN

- Design und Produktion von Plakaten, Flyern und anderen Werbemitteln
- Bewerbung von Veranstaltungen, Projekten, Ausschreibungen
- Bewerbung und Organisation von Kampagnen zu den Wahlen von AStA, StuPa, FSRs und SB
- Koordination, Administration, Bewerbung der Calendrina und Betreuung der Eintragsberechtigten
- Veröffentlichung und Pflege der Publikationen des AStA (unter inhaltlicher Mitarbeit aller Referate) insbesondere: AStA-Pronto,

	<p>Newsletter des AStA, UNI-ABC für Erstsemester</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von Kampagnen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen - Veröffentlichung von Sitzungsterminen und Ankündigungen im Internet und in den Schaukästen des AStA - Pressearbeit innen: Verteiler- und Kontaktpflege <p>J) REFERAT FÜR NACHHALTIGKEIT UND GLEICHSTELLUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Ökologie und Nachhaltigkeit in der Hochschule und der Studierendenschaft durch die Organisation von Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit und das Anregen von interdisziplinären Lehrveranstaltungen - Zusammenarbeit mit der/dem Umweltbeauftragten der Universität zur Einführung bzw. Begleitung eines Umweltmanagementsystems - Vertretung studentischer Interessen in Bezug auf Verkehr und Mobilität, Mitgliedschaft im Nachverkehrsbeirat der Stadt und der AG Radverkehr - Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, des Abbaus von Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit innerhalb der Studierendenschaft; Sensibilisierung und Veranstaltungen - Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Universität - Information und Vernetzung von schwulen, lesbischen, transgender und queeren Studierenden, ggf. Organisation von spezifischen Veranstaltungen <p>§ 4 ÄNDERUNG DIESER RICHTLINE Das Studierendenparlament soll den AStA vor Erlass, Änderung oder Aufhebung dieser Richtlinie anhören.</p> <p>§ 5 INKRAFTTRETEN (Diese Richtlinie tritt nach dem Tag der Veröffentlichung in Kraft.)</p>	
73	Tomasz Gorski wurde im zweiten Wahlgang mit 10 Stimmen, bei 8 Stimmen für Markus zum neuen AStA-Referenten für Finanzen gewählt	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 1.12.2011
74	Der geänderte Antrag der JuSo Fraktion wird mit 11 Für- und 5 Gegenstimmen angenommen (Antragstext: „Der AStA-Referent für Hochschulpolitik Innen – Partizipation und Vernetzung möge sich, gemeinsam mit der AStA-Referentin für Verwaltung und EDV, bei der Universitäts-Verwaltung dafür einsetzen, dass aggressive Werbemaßnahmen kommerzieller Privatunternehmen auf dem Gelände und in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina - insbesondere im Foyer des Gräfin Dönhoff Gebäudes - eingeschränkt werden. Außerdem wird die Verwaltung darum gebeten bei zukünftigen Ständen welche auf dem Gelände der Universität abgehalten werden stärker mit der Studierendenschaft zu kooperieren, in dem sie im Vorfeld auf die Wünsche der Studierendenschaft eingeht und die Maßnahmen rückblickend mit ihr, repräsentiert durch AStA und StuPa, zu evaluieren.“)	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 1.12.2011
75	Der Antrag der JuSo-Fraktion wird mit 13 Fürstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen (Antragstext: Der AStA-Referent für Hochschulpolitik-Innen, in Kooperation mit dem Vertreter im Beirat des Studierendenwerkes, bringt bei den entsprechenden	Beschluss der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI.

	<p>Stellen (Studentenwerk / Universität) in Erfahrung, für welche Zeiträume die Verträge mit den Heißgetränkeautomatenanbietern geschlossen sind. Für die nächste Vertragsperiode schlägt das StuPa den Wechsel auf qualitativ hochwertigeren Kaffee sowie die Verwendung von fair gehandeltem Kaffee vor. In beiden Fällen soll keine signifikante Preissteigerung entstehen.</p> <p>Außerdem soll ebenfalls für die nächste Vertragsperiode ein Kaltgetränkeautomat in der Nähe der Bibliothek und des Sprachenzentrums aufgestellt werden mit einer breiten Auswahl an herkömmlichen Getränken und Getränken mit fair gehandelten und / oder ökologisch angebauten Zutaten angeboten werden.)</p>	Legislatur vom 1.12.2011
75	Maria wird mit 16 Fürstimmen bei einer Enthaltung in den Finanzausschuss berufen	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
76	Oscar wird einstimmig in den deutsch-polnischen Ausschuss berufen	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
77	Tomasz wird einstimmig in den Finanzausschuss berufen	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
78	Julian wird mit 16 Fürstimmen bei einer Enthaltung in den deutsch-polnischen Ausschuss gewählt	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
79	Der Antrag des FSR WuWi auf Projektförderung in Höhe von 500€ wird mit 16 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
80	Carsten Schirmmacher wird einstimmig in die Wahlprüfungskommission gewählt	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
81	Ronny Diering wird auf Vorschlag des AStA mit 14 Fürstimmen bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden des AStA gewählt	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom

		15.12.2011
82	<p>Der Antrag des rechtsausschusses zum Umgang mit fremden Daten wird in der geänderten Fassung einstimmig angenommen</p> <p>(Antragstext: Aus Gründen des Datenschutzes und einer angemessenen Dokumentation der Arbeit der Studierendenschaft ergeben sich folgende Grundsätze bezüglich der Archivierung und Aufbewahrung von Dokumenten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Unterlagen, die die inhaltliche Arbeit der Organe der verfassten Studierendenschaft dokumentieren, sollen in Kooperation mit dem Universitätsarchiv archiviert werden. 2. Unterlagen, die die Finanzen der Studierendenschaft betreffen, sollen nach Ablauf einer Frist von 10 Jahren vernichtet werden. 3. Protokolle der Arbeit von Organen der Studierendenschaft sollen nach einer Frist von 10 Jahren vernichtet werden, außer wenn sie Beschlüsse dokumentieren, die eine Wirkung über diese Zeit hinaus haben. 4. Anträge auf Projekt- und Initiativförderung sollen nach einer Frist von 2 Jahren vernichtet werden.) 	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
83	<p>Der Antrag der GHG Fraktion zur Fahrradwerkstat wird einstimmig angenommen</p> <p>(Antragstext: Der AStA-Referent für Sport und den AStA-Shop wird damit beauftragt, nach dem Umzug in die Große Scharnstraße zehn neue Leihräder für die AStA-Fahrradwerkstatt anzuschaffen. Außerdem soll die Ausstattung der Fahrradwerkstatt um die Werkzeuge und Geräte erweitert werden, die zur Reparatur der gängigen Schäden und zur Instandhaltung von Fahrrädern nötig sind. Die dafür anfallenden Kosten sollen im Nachtragshaushalt eingepflegt werden. Es wird ein Haushaltsposten in Höhe von 3500 Euro empfohlen.)</p>	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
84	Der Antrag der GHG Fraktion Terminplaner wird mit 13 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 15.12.2011
85	Der Projektförderantrag der Initiative Viaphoniker iHv 500€ wird einstimmig angenommen	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
86	David Ulrich tritt dem Rechtsausschuss bei	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
87	Valentin Sauer wird mit 11 Fürstimmen bei 4 Enthaltungen in den Finanzausschuss Berufen	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparla

		mentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
88	Ina Glaremin wird mit 16 Fürstimmen ohne Enthaltung einstimmig zur neuen AStA-Referentin für Nachhaltigkeit und Gleichstellung gewählt	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
89	Der Satzungsänderungsantrag des der Fraktion SDS/ unabhängige Linke wird mit 14 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen (Antragstext: Das Studierendenparlament möge beschließen: Ergänze in Art 31 (3) der Satzung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) den Punkt „5. Die Antragsstellenden“. Gleichzeitig wird in Art 31 (3) im zweiten Satz „Antragsstellende,“ gestrichen.)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
90	Art. 1 des Satzungsänderungsantrags zum Mitwirkungsverbot wird in der geänderten Form mit 9 Für- und 7 Gegenstimmen angenommen (Zu den Änderungen siehe Protokoll der 10. Sitzung) (Antragstext: Artikel 1 Mitwirkungsverbot Füge in der Satzung [Satzung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vom 24. November 1992 in der Fassung vom 19. Januar 2010 auf Grund von § 15 Abs. 3 Satz 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz mit redaktionellen Änderungen durch Beschluss vom 13. April 2010, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 24. Januar 2011] als neuen Artikel ein: Art. 3a Mitwirkungsverbot (1) Ein Studierender darf an einer Abstimmung über Projekt- und Initiativförderung und sonstige institutionelle Förderung nicht teilnehmen, wenn diese <ol style="list-style-type: none"> 1. ihm selbst oder 2. einem studentischen Gremium, einer studentischen Initiative, einem Verein oder anderen Vereinigung, in denen er dem Vorstand angehört einen unmittelbaren finanziellen Vorteil oder Nachteil bringen kann. (2) Wer annehmen muss, dass ihm nach Abs. 1 die Teilnahme an der Abstimmung untersagt ist, hat dies der Sitzungsleitung unaufgefordert anzuzeigen. Dies hat spätestens zu erfolgen, wenn der Tagesordnungspunkt aufgerufen wird. (3) Sollte ein Studierender gegen Abs. 1 und/oder 2 verstoßen haben, so ist der Beschluss nur rechtswidrig, falls seine Teilnahme an der Abstimmung für dessen Ergebnis entscheidend war. Die Rechtswidrigkeit des Beschlusses wird unbeachtlich, wenn dieser nicht binnen eines Jahres nach Bekanntgabe des Protokolls schriftlich beim Präsidium des Studierendenparlamentes beanstandet wird.)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
91	Art. 2 des Satzungsänderungsantrags wird einstimmig angenommen (Antragstext: Artikel 2 Antragsrecht der Gremien Füge in der Satzung in Art. 2 einen Absatz 3 hinzu: „Jedes in Absatz 1 genannte Gremium hat in den anderen in Ansatz 1 genannten Gremien Rede- und Antragsrecht.“)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
92	Art. 3 des Satzungsänderungsantrages wird einstimmig angenommen (Antragstext: Artikel 3 Fasse Art. 16 Absatz 2 der Satzung neu: Die oder der Vorsitzende des AStA wird auf Vorschlag des AStA aus dem Kreis der gewählten Mitglieder des AStA durch das StuPa mit absoluter Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder des StuPa gewählt. Der Vorsitz kann durch das StuPa auf Antrag des AStA, einer Fraktion im StuPa oder fünf Abgeordneten entzogen	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012

	werden, wenn es mit absoluter Mehrheit seiner satzungsgemäßen Mitglieder ein anderes Mitglied des AStA in den Vorsitz des AStA wählt. Das Referat für Verwaltung und EDV führt den stellvertretenden Vorsitz bis dieser gewählt wurde. Der oder die stellvertretende Vorsitzende wird durch den AStA aus dem Kreis seiner gewählten Mitglieder des AStA mit einfacher Mehrheit gewählt.“)	
93	Art. 4 des Satzungsänderungsantrages wird mit 13 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen (Antragstext: Artikel 4 Streiche in Art. 17 der Satzung den letzten Satz.)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
94	Art. 5 des Satzungsänderungsantrages wird einstimmig angenommen (Antragstext: Artikel 5 Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
95	Der Antrag zur Änderung der GO-StuPa der LiCa-Fraktion wird in der Geänderten Form mit 6 Für- und 8 Gegenstimmen bei einer Enthaltung abgelehnt (Zu der Änderung siehe Protokoll der 10. Sitzung) (Antragstext: § 18 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes wird wie folgt geändert. § 18 Anträge zur Geschäftsordnung Ein Antrag nach Absatz 1 Nr. 12 muss von einer Fraktion oder mindestens zwei (geänder in „fünf“) Abgeordneten des StuPa vor Beginn der Abstimmung gestellt werden. Er gilt ohne Abstimmung und Aussprache als beschlossen.)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
96	Der Antrag der Fraktion SDS/unabhängige Linke „Dresden nazifrei“ wird mit 4 Für- und 7 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt (Antragstext: Das Studierendenparlament möge beschließen: Die verfasste Studierendenschaft der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) erklärt sich solidarisch mit dem Bündnis „Dresden nazifrei“ und unterzeichnet dessen Aufruf, ausgeführt durch den AStA-Vorsitzenden und -Referenten für Hochschulpolitik außen – Überregionales und politische Bildung)	Beschluss der 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 12.1.2012
97	Der Projektantrag von Kunstgriff auf Förderung des Projektes „Folk im Fluss“ über 500€ wurde mit 15 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
98	Der Antrag der Grünen Hochschulgruppe auf Erhöhung des Postens für die Fahrradwerkstatt (3150) auf 4000€ wird mit 16 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen (Antragstext: Das StuPa möge beschließen: Der Posten 3150 im Nachtragshaushalt 2011/12 wird um 2500 € auf 4000 € erhöht.)	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
99	Der Antrag der LiCa-Fraktion auf Streichung des Postens Reise- und Tagungskosten FZS (4212) wird in der geänderten Form (zu den Änderungen siehe Protokoll der 11. Sitzung) mit 3 Für- und 11 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI.

	(Antragstext: <i>Der Posten 4212 „Reise/ Tagungskosten zum fzs (Studierende)“ wird aus dem Nachtragshaushalt gestrichen.</i>)	Legislatur vom 26.1.2012
100	Der Antrag der Fraktion SDS/unabhängige Linke auf Umbenennung des Postens FZS wird mit 10 Für- und 2 Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen angenommen (Antragstext: Das Studierendenparlament möge beschließen, im Titel des Postens das Wort „Studierendenschaften“ zu streichen und durch „studentInnenschaften“ zu ersetzen.)	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
101	Der Antrag des AStA auf Umbenennung des Postens „Arbeitsgeräte“ in „Arbeitsgeräte und Umzug“ (4810) und auf Erhöhung des Postens um 500€ wird in der geänderten Form (zu den Änderungen siehe Protokoll der 11. Sitzung) wird mit 16 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
102	Der Antrag von Oliver Kossack den Posten „Reise- und Tagungskosten StuPa“ (4211) um 100€ zu erhöhen wird mit 11 Für- und 6 Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
103	Der Antrag der LiCa-Fraktion auf Streichung des Postens „Festveranstaltungen“ (5501) wird mit 12 Für- und 4 Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen (Antragstext: <i>Der Posten 5501 „Festveranstaltungen“ wird aus dem Nachtragshaushalt gestrichen.</i>)	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
104	Der Antrag der LiCa-Fraktion auf Streichung des Postens „Grmienschulung“ (5900) wird mit 2 Für- und 11 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
105	Der Antrag der LiCa-Fraktion auf Kürzung des Postens „Referat für Soziales und Internationales“ (6200) auf 600€ wird mit 7 Für- und 7 Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
106	Der Antrag der LiCa-Fraktion auf Streichung des Postens „BrandStuVe“ (6303) wird mit 3 Für- und 11 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
107	Der Antrag des SDS auf Streichung des Postens „Preis für exzellente Lehre“ (6503) wird mit 7 Für- und 4 Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
108	Der Antrag der LiCa-Fraktion auf Kürzung des Postens „Referat für	Beschluss der 11.

	Nachhaltigkeit und Gleichstellung“ (6900) auf 600€ wird mit 3 Für- und 10 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt	Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
109	Der Antrag von Sophie Fähnrich (GHG), Philipp Nell (dielinke.SDS / unabhängige Linke) und Lukas Weinbeer (dielinke.SDS / unabhängige Linke) auf Einführung eines Postens „AG zur Erstellung eines studentischen Diversity-Papers“ wird in der geänderten Form (zu den Änderungen siehe Protokoll der 11. Sitzung) mit 12 Für- und 3 Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
110	Der Antrag von David Ulrich auf Kürzung des Postens „Referat für Sport und AstA-Shop“ (6400) um 300€ wird einstimmig angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
111	Der Antrag von Oliver Kossack auf Kürzung des Postens „Referat für Hochschulpolitik außen“ (6300) auf 800€ wird einstimmig angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
112	Der Antrag des Hochschulpolitischen Ausschusses auf Einführung eines Postens „Rechtsberatung“ und Erhöhung des Postens auf 600€ wird mit 15 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
113	Der Antrag der JuSo-Fraktion über die Tätigkeitsberichte vergüteter berufener Referentinnen und Referenten wird in den Hochschulpolitischen Ausschuss verwiesen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
114	Der Antrag des AstA auf Verschiebung des Wahltermins wird einstimmig angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
115	Der Antrag des AstA „Studierendenmeile“ wird in der geänderten Form (zu den Änderungen siehe Protokoll der 11. Sitzung) mit 15 Fürstimmen bei einer Enthaltung angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
116	Der Antrag des AstA „Handkassen“ wird mit 7 Für- und 3 Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI.

		Legislatur vom 26.1.2012
117	Der Antrag der GHG-Fraktion auf Einführen eines Postens zur Finanzierung eines studentischen Terminkalenders und Erhöhung dieses Postens auf 2400€ wird mit 13 Fürstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
118	Der Antrag der Fraktionen JuSo und SDS auf Änderung der EOASTA wird mit 10 Fürstimmen bei 7 Enthaltungen angenommen (Antragstext: § 1 (2) Berufene Mitglieder des AStA können ebenfalls unter die Bestimmung von Absatz 1 fallen, falls dies vom Studierendenparlament so entschieden wird. Dies gilt lediglich für das erste berufene AStA-Mitglied eines jeden Referats.)	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
119	Der Antrag von Oliver Kossack zur EOASTA wird mit 5 Für- und 9 Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt (Antragstext: §1: ergänze nach „AStA“: „Mitglieder des Sprachenbeirates und der Fachschaftsräte, Abgeordnete des Studierendenparlamentes, sachkundige Studierenden in den Ausschüssen des Studierendenparlamentes, die Wahlleitung, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, die Mitglieder der Wahlkommission und die Mitglieder der Wahlprüfungskommission“ §2 ersetzen durch: „Die Entschädigung beträgt 210,00 Euro für AStA-Referent*innen, 105,00 Euro für berufene AStA-Referent*innen, Abgeordnete des Studierendenparlamentes sowie Mitglieder des Sprachenbeirates und der Fachschaftsräte, 70,00 Euro für alle anderen unter §1 genannten Funktionen.“)	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
120	Der Antrag von Oliver Kossack zur EOASTA wird mit 5 Für- und 12 Gegenstimmen abgelehnt (Antragstext: §2: Streiche die Zahlen „1“ und „5“ in Z. 2.)	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012
121	Der Gesamte Antrag wurde mit 10 Für- und 7 Gegenstimmen angenommen (Antragstext: Die Entschädigungsordnung für Mitglieder des AStA vom 10. November 1993, geändert am 12. Januar 2000 wird in folgenden Punkten geändert: § 1 (2) Berufene Mitglieder des AStA können ebenfalls unter die Bestimmung von Absatz 1 fallen, falls dies vom Studierendenparlament so entschieden wird. Dies gilt lediglich für das erste berufene AStA-Mitglied eines jeden Referats. § 2 Die Höhe der Entschädigung für Referent_innen beläuft sich auf 210€, für berufene Referent_innen auf 105€. § 3 (1) Die Zahlung erfolgt am 25. des Monats. § 4 Diese Ordnung tritt am Tag ihres Beschlusses durch das Studierendenparlament in Kraft. AStA Finanzen wird angewiesen die Ordnung anzuwenden und ggf. Haushaltsposten zu überschreiten bzw. zusätzliche Kosten in neue	Beschluss der 11. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur vom 26.1.2012

	Haushaltsentwürfe einzuarbeiten.)	
122	Der Projektförderantrag von ELSA auf Förderung der ELSA EU Fahrt iHv 1500€ wird mit 12 Fürstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur am 9.2.2012
123	Der Projektförderantrag von ELSA auf Förderung der Summer Law School iHv 1955€ wird mit 10 Für- und 2 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen angenommen	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur am 9.2.2012
124	Miriam Büxenstein wird mit 11 Fürstimmen bei 3 Enthaltungen zur AStA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design gewählt	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur am 9.2.2012
125	Der Antrag der SDS Fraktion „Kein Ort für Nazis“ wird in der geänderten Form einstimmig angenommen (zu den Änderungen und dem entgültigen Antragstext siehe Protokoll der 12 Sitzung vom 9.12. TOP 9.1.)	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur am 9.2.2012
126	Der Antrag der SDS Fraktion eine Informationsveranstaltung zum Fach Komplementärmedizin durchzuführen wird mit 2 Für- und 6 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt (Antragstext: Um Klarheit über den Studiengang „Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde“ zu schaffen veranstaltet das StuPa zu Beginn des Sommersemesters 2012 eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema um die Mitglieder des Studierendenparlamentes sowie interessierte Studierende und Nicht-Studierende in die Lage zu versetzen kompetenter zu diesem Studiengang Stellung beziehen zu können. Hierzu wird empfohlen eine_n Vertreter_in des InTraGs, eine_n hierzu kritisch Position beziehende_n Wissenschaftler_in und eine_n Vertreter_in der Europa-Universität Viadrina in einer Podiumsdiskussion miteinander diskutieren zu lassen. Die Moderation wird aus der Studierendenschaft übernommen. Die Koordination wird vom StuPa-Präsidium gemeinsam mit dem AStA-Referenten für Hochschulpolitik Innen – Partizipation und Vernetzung durchgeführt.)	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur am 9.2.2012
127	Der Antrag der Fraktion SDS zum allgemeinpolitischen Mandat wurde in der geänderten Version mit 6 Für und 1 Gegenstimme bei 7 Enthaltungen angenommen (zu den Änderungen siehe Protokoll der 12 Sitzung TOP 9.2)	Beschluss der 12. Sitzung des Studierendenparlamentes der XXI. Legislatur am 9.2.2012
128	AgataWozniak wird in das AStA-Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Design berufen (12/0/0)	Beschlüsse der 13. Sitzung (28.3.12)
129	Bei der Wahl zum AStA-Referat für Städtepolitik und Deutsch-Polnisches erhält Maxim Ciebiera (10/1/3) und ist damit NICHT gewählt.	

130	Linda Schildbach wird im 2. Wahlgang zur Referentin für Soziales und Internationale Studierende gewählt (9 Stimmen für Linda Schildbach/ 5 Stimmen für Matthias Pieper/ keine ungültigen Stimmen)	
131	Die Nachwahl des Referates für Städtepolitik und Deutsch-Polnisches findet am 26.04.2012(12/0/0) statt.	
132	Das Protokoll der 12. Sitzung wird vorbehaltlich der Ergänzung des Abstimmungsergebnisses zum Beschluss zu TOP 9.2 durch Übernahme des Ergebnisses aus dem Beschlussbuch genehmigt. (9/0/3)	
133	Patrick Hankel wird zum StuPa-Schriftführer gewählt (12/0/0)	
134	Oliver Kossak wird zum StuPa-Vizepräsidenten gewählt. (11/0/1)	
135	Der Antrag von Oliver Kossak: „Die Studierendenschaft hat dem Projekt „Active Portfolio Management“ (APM) im Jahr 2006 Finanzmittel aus ihrem Haushalt zur Verfügung gestellt. Da dieses Projekt zum 31.12.2011 beendet wurde, sollen die verbliebenen Mittel in Höhe von 30.445,80 € der Studierendenschaft zum nächst möglichen Zeitpunkt überwiesen werden. Entsprechend des Vertrages über die Gewährung der Mittel sollen die Gewinne und Zinsen des Projekts in Höhe von 1.827,65 € an die Stipendienvergabe-Kommission der Stiftung Europa Universität Viadrina zur Finanzierung von Sozialstipendien ausgeschüttet werden.“ wird angenommen (14/0/0)	Beschlüsse der 14. Sitzung (12.04.12)
136	Der Antrag [Austritt aus dem freien Zusammenschluss von studentInnenschaften] der LiCa-Fraktion: „Die Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina tritt spätestens zum 30.09.2012 aus dem freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) aus. Der AStA wird beauftragt die nötigen Maßnahmen zum Austritt einzuleiten.“ wird nicht angenommen (1/11/1)	
135	Das Protokoll der 13. Sitzung wird genehmigt. (11/0/2)	
136	Das Protokoll der 14. Sitzung wird genehmigt. (14/0/2)	Beschlüsse der 15. Sitzung (26.04.12)
137	Susanne Bock wird in die Wahlkommission gewählt (16/0/1)	
138	Bartłomiej Wiczorek wird im 2. Wahlgang mit 9 Stimmen zum AStA-Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen gewählt.	
139	Der Antrag des SDS/UL „Antrag Versteckte Studiengebühren“ in der geänderten Fassung: „Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina lehnt versteckte Studiengebühren ab und spricht sich deshalb gegen eine Finanzierung längerer Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek durch Studierendengelder über den laufenden Vertrag hinaus aus.“ wird abgelehnt. (3/4/10)	
140	Das Protokoll der 15. Sitzung wird genehmigt. (8/0/3)	Beschlüsse der 16. Sitzung (10.05.12)
141	Nico Zechert wird in die Wahlkommission gewählt. (11/0/0)	
142	Saskia Rosentreter wird in die Wahlkommission gewählt. (7/0/4)	
143	Katharina Raudzus wird in die Wahlkommission gewählt. (7/0/4)	

144	Der Zwischenbericht (3. Quartal) vom Sportreferat wird angenommen. (10/0/1)	
145	Der Zwischenbericht (3. Quartal) vom Referenten für Hochschulpolitik innen wird angenommen. (9/0/2)	
146	Der Zwischenbericht (3. Quartal) vom Kulturreferat wird angenommen. (10/0/2)	
147	Der Antrag von Urgan Oguzhan „Der deutsch-polnische-Ausschuss wird aufgelöst.“ wird angenommen. (10/0/2)	
148	Der Antrag von Oliver Kossak: „Der Ausschuss „Studierendenmeile“ wird aufgelöst.“ Wird angenommen (8/0/3)	
149	Der Antrag „Finanzierung der Wochenendöffnung der Universitätsbibliothek am Samstag und Sonntag“ der Fraktion Liberaler Campus: „Das Studierendenparlament hebt – vorbehaltlich seines Beschlusses in der 3. Lesung – im Haushalt 2012/2013 die Zweckbindung der Rücklagen für die Universitätsbibliothek an den Sonntag auf. Die eingestellten Gelder sollen solange wie möglich sowohl für die Öffnungszeiten am Samstag als auch am Sonntag genutzt werden.“ wird angenommen. (11/0/0)	
150	Das Referat für Hochschulpolitik außen wird nachgewählt am 14.06.2012. (9/0/2)	
151	Das Protokoll der 16. Sitzung wird genehmigt. (8/0/4)	Beschlüsse der 17. Sitzung (22.05.12)
152	Julien Tirré wird zum AStA-Vorsitzenden gewählt. (11/0/1)	
153	Wir genehmigen die überplanmäßigen Ausgaben des Kontos 4030, wie vom AStA-Finanzreferenten mitgeteilt. (13/0/0)	
154	Die Zweite Änderungssatzung vom 22. Mai 2012 zur SATZUNG DER STUDIERENDENSCHAFT DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER) (SATZUNG) ¹ wird angenommen. (14/0/0)	
155	Der Haushaltsplan 2012/2013 wird beschlossen ² . (14/0/0)	
156	Die Beitragsordnung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina für das Wintersemester 2012/2013 und das Sommersemester 2013 ³ wird beschlossen. (14/0/0)	
157	Das Protokoll der 17. Sitzung wird genehmigt. (9/0/2)	
158	Die Auflagen der Rechtsaufsicht zum Nachtragshaushalt 2011/12, zum Haushaltsplan 2012/13 sowie zur Beitragsordnung 2012/13 werden zur Kenntnis genommen. Das Präsidium wird diese Dokumente entsprechend dieser Auflagen veröffentlichen. (6/2/5)	
159	Die AStA-Wahl (Amtsperiode XXII) findet am 12.7.2012 statt. (10/0/2)	
160	Der Zwischenbericht von Linda Schildbach wird angenommen. (11/0/0)	
161	Der Zwischenbericht von Ina Glaremin wird angenommen. (11/0/0)	
162	Das Protokoll der 18. Sitzung wird genehmigt. (11/0/5)	Beschlüsse der

¹ Siehe Anlage 1

² Siehe Anlage 2

³ Siehe Anlage 3

163	Der Zwischenbericht von Thomas Gorski wird angenommen. (14/0/1)	19. Sitzung
164	Der Zwischenbericht von Miriam Büxenstein wird angenommen. (16/0/0)	
165	Der Rechenschaftsbericht von Ronny Diering wird angenommen. (13/1/12)	
166	Johannes Pogoda wird für das Gespräch mit Frau Kunst am Di, 26.Juni 2012 delegiert. (14/0/3)	
167	Für die fzs- Vollversammlung werden Johannes Pogoda und Maria Ulrich als Delegierte sowie Kai Goll als Stellvertreter delegiert. (16/0/2)	
168	In den Verwaltungsrat des Studentenwerkes Frankfurt (Oder) wird Jan Buschermöhle gewählt. (18/0/0)	
169	In den Verwaltungsrat des Studentenwerkes Frankfurt (Oder) wird Sebastian Wrobel gewählt. (16/0/1)	
170	Zum AStA-Finanzbeauftragten nach § 4 V 2 Finanzordnung der Studierendenschaft wird Lukas Weinbeer gewählt. (17/0/1)	
171	Der Initiativantrag von Der Initiativantrag von Elsa Frankfurt (Oder) in Höhe vom 1000 EURO wird angenommen (16/0/2)	
172	Der Initiativantrag von von Elsa Slubice in Höhe vom 600 EURO wird angenommen unter Vorbehalt der Nachreichung von einer genehmigungsfähigen Abrechnung bis zum 31.07.2012 (16/0/2)	
173	Der Initiativantrag von gfps wird in reduzierter Höhe vom 192 EURO angenommen unter der Auflage der Nachreichung einer Satzung bis zum 31.07.2012 (18/0/0)	
174	Der Initiativantrag von kunstgriff in Höhe vom 700 EURO wird angenommen (18/0/0)	
175	Der Initiativantrag von Rock your life in Höhe vom 700 EURO wird angenommen unter Auflage das § 21 der Satzung dahingehend geändert wird, das bei Auflösung nicht verwendete Gelder der Studierendenschaft an diese zurückfließen in Höhe der Fördersumme sofern ein Betrag zur Verfügung steht, der die Fördersumme erreicht oder überschreitet. (18/0/0)	
176	Der Initiativantrag von unicef in Höhe vom 200 EURO wird angenommen unter Auflage die Satzung dahingehend zu ändern, das bei Auflösung nicht verwendete Gelder der Studierendenschaft an diese zurückfließen in Höhe der Fördersumme sofern ein Betrag zur Verfügung steht, der die Fördersumme erreicht oder überschreitet. (16/0/0)	
177	Der Initiativantrag von unitha in Höhe vom 800 EURO wird angenommen (15/0/0)	
178	Der Initiativantrag der VCG in Höhe vom 652,64 EURO wird angenommen unter der Auflage, dass die Satzung geändert wird, das bei Auflösung die Vereinsgelder an die Studierendenschaft übergehen. (13/1/1)	
179	Der Initiativantrag von viafunk in Höhe vom 522,90 EURO wird angenommen (11/0/3)	
180	Der Initiativantrag von viamun in Höhe vom 800 EURO wird	

	angenommen unter Auflage die Satzung dahingehend zu ändern, das bei Auflösung nicht verwendete Gelder der Studierendenschaft an diese zurückfließen in Höhe der Fördersumme sofern ein Betrag zur Verfügung steht, der die Fördersumme erreicht oder überschreitet. (14/0/0)	
181	Der Initiativantrag von viaphoniker in Höhe vom 2073 EURO wird angenommen unter Auflage die Satzung dahingehend zu ändern, das bei Auflösung nicht verwendete Gelder der Studierendenschaft an diese zurückfließen in Höhe der Fördersumme sofern ein Betrag zur Verfügung steht, der die Fördersumme erreicht oder überschreitet. (16/0/1)	
182	Der Initiativantrag von vivadrina in Höhe vom 1.387,78 EURO wird angenommen unter Vorbehalt, dass bis zum 31.7.2012 eine genehmigungsfähige Abrechnungen sowie die Satzung und Mitgliederliste nachgereicht werden und unter Auflage die Satzung dahingehend zu ändern, das bei Auflösung nicht verwendete Gelder der Studierendenschaft an diese zurückfließen in Höhe der Fördersumme sofern ein Betrag zur Verfügung steht, der die Fördersumme erreicht oder überschreitet. (16/0/1)	
183	Der Initiativantrag von viasion in Höhe vom 1760 EURO wird angenommen. (15/0/2)	
184	Der Initiativantrag der studentischen Rechtsberatung wird in reduzierter Höhe vom 775 EURO angenommen unter Vorbehalt, dass bis zum 31.7.2012 genehmigungsfähige Abrechnungen nachgereicht wird und die Satzung nachgereicht wird (11/2/3)	
185	Der Initiativantrag von Fremde werden Freunde in Höhe vom 500 EURO wird nicht angenommen (0/15/1)	
186	Der Initiativantrag von Wissenschaftlicher Kreis für Privatrecht im Collegium Polonicum in Höhe vom 500 EURO in 80%iger Förderhöhe wird nicht angenommen. (0/16/0)	
187	Das StuPa stimmt der vom Präsidium formulierten Stellungnahme zum Haushalt und deren Veröffentlichung in die AStA-Pronto zu. (16/0/0)	
188	Mit Verweis auf die Fertigstellung der Logenstraße im Oktober 2012 spricht sich die verfasste Studierendenschaft bei der Neuaufteilung der Büro- und Verwaltungsräume an der Universität Viadrina dafür aus, sich bei der Ausgestaltung des Campus insbesondere an den Interessen und Bedürfnissen der Studierenden zu orientieren. Folgende Aspekte sollen dabei Berücksichtigung finden: - Fußläufige Erreichbarkeit der einzelnen Lehrstühle auf dem Campus - Zentrale Position der hauptsächlich studienrelevanten Verwaltung, insbesondere des Dezernats 1, auf dem Campus. Hierzu bietet sich idealerweise die Zentrierung der Serviceangebote im AM rund um den	

	<p>auszugestaltenden Aufenthaltsbereich an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektivisch fordern wir eine Kapazitätserweiterung der Verwaltung, die berücksichtigt werden muss - Die bis jetzt von studentischen Initiativen genutzten Räume sollten weiterhin zur Verfügung stehen. - Barrierefreie Erreichbarkeit aller Räume <p>Ohne die detaillierte Quadratmeterplanung vorwegzunehmen, will die Studierendenschaft hiermit ein klares Zeichen für die weitere Ausgestaltung des Studierendencampus rund um das Hauptgebäude der Universität setzen.</p> <p>Dieses Raumnutzungskonzept wird angenommen (15/0/1).</p>	
189	<p>Das Protokoll der 19. Sitzung wurde im Umlaufverfahren (26.06.2012 bis 30.06.2012, 12 Uhr) abgestimmt. Mit 12 Teilnehmern (David U., Kristina K., Kai G., Sebastian W., Sebastian K., Oguzhan U., Sophie F., Patrick H., Sascha S., Anna G., Olivier T. und Juliane I.) war diese Umlaufverfahren beschlussfähig. Das Protokoll wurde 12/0/0 genehmigt.</p>	<p>Umlaufverfahren (26.06.2012 bis 30.06.2012, 12 Uhr)</p>

Anlage 1

Zweite Änderungssatzung vom 22. Mai 2012 zur

SATZUNG DER STUDIERENDENSCHAFT

DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER) (SATZUNG)

vom 24. November 1992 in der Fassung vom 19. Januar 2010 auf Grund von § 15 Abs. 3 Satz 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz mit redaktionellen Änderungen durch Beschluss vom 13. April 2010, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 24. Januar 2011.

Artikel 1 Antragsrecht der Gremien

Füge in der Satzung [Satzung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vom 24. November 1992 in der Fassung vom 19. Januar 2010 auf Grund von § 15 Abs. 3 Satz 1 Brandenburgisches Hochschulgesetz mit redaktionellen Änderungen durch Beschluss vom 13. April 2010, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 24. Januar 2011] in Art. 2 einen Absatz 3 hinzu: „Jedes in Absatz 1 genannte Gremium hat in den anderen in Absatz 1 genannten Gremien Rede- und Antragsrecht.“

Artikel 2 Wahl des AStA-Vorsitzes

Fasse Art. 16 Absatz 2 der Satzung neu:

Die oder der Vorsitzende des AStA wird auf Vorschlag des AStA aus dem Kreis der gewählten Mitglieder des AStA durch das StuPa mit absoluter Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder des StuPa gewählt. Der Vorsitz kann durch das StuPa auf Antrag des AStA, einer Fraktion im StuPa oder fünf Abgeordneten entzogen werden, wenn es mit absoluter Mehrheit seiner satzungsgemäßen Mitglieder ein anderes Mitglied des AStA in den Vorsitz des AStA wählt. Das Referat für Verwaltung und EDV führt den stellvertretenden Vorsitz bis dieser gewählt wurde. Der oder die stellvertretende Vorsitzende wird durch den AStA aus dem Kreis seiner gewählten Mitglieder mit einfacher Mehrheit gewählt.“

Artikel 3 Weisungen im AStA

Streiche in Art. 17 der Satzung den letzten Satz.

Artikel 4 Nennung von Antragsstellenden

Ergänze in Art 31 (3) der Satzung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) den Punkt „5. Die Antragsstellenden“. Gleichzeitig wird in Art 31 (3) im zweiten Satz „Antragsstellende,“ gestrichen.

Artikel 5

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Anlage 2

Haushaltsplan 2012/2013

Konten/Anlagen	Haushalt 2012/13
Vermögensrechnung zum letzten abgeschlossenen HH-Jahr	
Liquide Mittel (Ausgangspunkt 31.07.2011)	314.000,00
Davon Semester Transfer Ticket	-60.000,00
Davon Kaution Fahrradwerkstatt	-1.000,00
Inventar	17.000,00
Zw Summe Gesamtvermögen	270.000,00
Davon Inventar (Sachanlagen)	-17.000,00
Zw Summe Rücklagen	253.000,00
Davon Betriebsmittelrücklage	-30.000,00
Davon Ausgleichsrücklage	-30.000,00
 <u>Überschüssige Rücklagen</u>	 193.000,00
-	-
Erwarteter Überschuss/Verlust letztes 11/12	29.827,59
Abzüglich verwendete Rücklagen 11/12	-192.998,25
Überschüssige Rücklagen für 2012/2013	<u>29.829,34</u>
-	-

Einnahmen

	Soll	Haben
2010 Einnahmen Beiträge WS		68.250,00
2020 Einnahmen Beiträge SS		64.050,00
2100 Erlöse AStA Shop		9.500,00
2200 Einnahmen Fahrradwerkstatt		1.000,00
2400 periodenfremde Einnahmen		30.445,80
2500 Zinseinnahmen		3.500,00
2550 Einnahmen UNI HK 50% BIBO		0,00
2600 Spenden		500,00
2601 Publikationen, Anzeigen, Inserate		2.000,00
2602 Einnahmen Sommerfest		500,00
2800 Abbau der Rücklagen		29.829,34
8600 Fonds Studierendenmeile		23.121,00
4100 Rücklagen Bibo		7.000,00
Sonstiges		500,00
Summe Einnahmen		<u>240.196,14</u>
Summe Einnahmen ohne Beiträge		107.896,14

Ausgaben

Steuern

2510 KapEst		0,00
2511 Soli		0,00

Wareneinkauf

3000 Wareneinkauf ASTA SHOP		2.000,00
3001 Wareneinkauf ASTA SHOP ISIC		1.000,00
3002 Wareneinkauf ASTA SHOP T-Shirt		6.500,00
3150 Ausgaben Fahrradwerkstatt		500,00

-

-

Beschäftigungsentgelte

4010 Aufwand AStA	2,12 €	26.700,00
4015 Aufwand AStA Berufene	0,00 €	0,00
4020 Beschäftigung AStA Shop	0,20 €	2.500,00
4024 Fahrradwerkstatt	0,24 €	3.000,00
4025 Beschäftigung StuPa Protokoll	0,12 €	1.500,00
4030 Beschäftigung Finanzreferat	2,38 €	30.000,00
4100 Beschäftigung BiBo Wochenende		7.000,00
	5,61 €	

Verwaltungsausgaben / Anschaffungen

4200 AStA Büro/Geschäftsbedarf	0,12 €	1.500,00
4205 Geschäftsbedarf StuPa	0,02 €	200,00
4210 Reise/ Tagungskosten AStA	0,06 €	800,00
4211 Reise/ Tagungskosten StuPa	0,08 €	1.000,00
4212 Reise/ Tagungskosten zum fzs (Studierende)	0,04 €	500,00
4220 Post, Telefon, Internet	0,12 €	1.500,00
4221 Wartung Internetpräsenz	0,01 €	150,00
4230 Reinigung, Energie, Raumkosten	0,21 €	2.700,00
4240 Rechts- und Beratungskosten	0,24 €	3.000,00
4241 Rechtsschutz 51 EURO Klage	0,00 €	0,00
4242 HVB-Klage	0,00 €	0,00
4242 Fond HVB-Klage	0,47 €	5.926,62
4260 Versicherungen	0,08 €	1.000,00
4261 Beiträge/Verwaltungsberufsgenossenschaft	0,04 €	500,00
4270 freier Zusammenschluss von studentInnenschaften	0,36 €	4.500,00
4280 Kosten des Geldverkehrs	0,01 €	150,00
4300 Mahngebühren	0,00 €	50,00
4810 Arbeitsgeräte	0,08 €	1.000,00
4820 Möbel	0,02 €	200,00
	1,96 €	

Projektförderung / Sommerfest

5100 Projektförderung	1,35 €	17.000,00
-----------------------	--------	-----------

5300	International Day	0,08 €	1.000,00
5500	Sommerfest	1,19 €	15.000,00
5700	Semestereröffnungsparty	0,00 €	0,00
5800	Künstlersozialkasse	0,02 €	300,00
		2,64 €	

Referate

6100	Referat für Kultur	0,16 €	2.000,00
6200	Referat für Soziales und Internationales	0,03 €	400,00
6300	Referat für Hochschulpolitik (außen)	0,05 €	600,00
6302	Festival Contre le Racisme	0,05 €	650,00
6303	BrandStuVe	0,05 €	600,00
6400	Referat für Sport und AStA-Shop	0,04 €	500,00
6401	Ruderregatta	0,05 €	600,00
6500	Referat für Hochschulpolitik (innen)	0,04 €	500,00
6501	Gremienschulung	0,04 €	500,00
6502	Wahlen	0,04 €	500,00
6600	Referat für Finanzen	0,01 €	100,00
6700	Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Design	0,01 €	100,00
6720	Druckkosten	0,20 €	2.500,00
6800	Referat für Verwaltung und EDV	0,01 €	100,00
6900	Referat für Nachhaltigkeit und Gleichstellung	0,06 €	750,00
7000	Referat für Städtepolitik und Deutsch-Polnisches	0,06 €	750,00
		0,88 €	

Fachschaftsräte und Sprachenbeirat

7100	FSR WIWI	0,20 €	2.500,00
7200	FSR KUWI	0,20 €	2.500,00
7300	FSR JURA	0,20 €	2.500,00
7400	Sprachenbeirat	0,08 €	1.000,00
7500	Erstifahrt	0,12 €	1.500,00
		0,79 €	

Förderungen / Zuschüsse

8100	Semesterticket	0,40 €	5.000,00
8102	USC e.V.	0,48 €	6.000,00
8103	Unithea	0,32 €	4.000,00
8200	Initiativenförderung StuPa	1,19 €	15.000,00
8400	Begrüßungsgeld	0,12 €	1.500,00
8500	Psychologische Beratung	1,19 €	15.000,00
8600	Fond Studierendenmeile	1,84 €	23.121,00
8800	Terminplaner	0,13 €	1.600,00
		5,53 €	

Periodenfremde Ausgaben

9107	Periodenfremde Ausgaben		9.000,00
------	-------------------------	--	----------

SUMMEN

240.047,62	240.196,14
-------------------	-------------------

Berechnung des Semesterbeitrages für das Wintersemester 2012/2013

Anzahl der Studierenden zum Zeitpunkt des Wintersemesters 2012/2013	6.500,00
Anzahl der Studierenden zum Zeitpunkt des Sommersemester 2013	<u>6.100,00</u>
Summe der Ausgaben zum Haushaltsplan 2012/2013	240.047,62
Summe der Einnahmen zum Haushaltsplan 2012/2013 ohne Beiträge	<u>107.896,14</u>
Berechnungsgrundlage (Saldo) HHP 2012/2013 ohne Beiträge	<u>132.151,48</u>
Beitragssumme pro Studierenden pro Semester	<u>10,49</u>
Gerundeter Beitrag	<u>10,50</u>
Bisheriger Beitrag	11,70
Neuer Beitrag	<u>10,50</u>
Differenz	<u>-1,20</u>

Anlage 3

Beitragsordnung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina für das Wintersemester 2012/2013 und das Sommersemester 2013

vom 22. Mai 2012

Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina hat auf Grundlage des § 15 Abs. 4 des Gesetzes über Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl. I/08 [Nr. 17], S. 318), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 26.10.2010 (GVBl. I/10, [Nr. 35]), Art. 10 Abs. 1 c) der Satzung der Studierendenschaft und § 2 Abs. 3 Satz 2 der Finanzordnung der Studierendenschaft folgende Beitragsordnung beschlossen:

Inhalt

§ 1 Beitragspflicht.....	37
§ 2 Beitragshöhe.....	37
§ 3 Fälligkeit.....	38
§ 4 Erlass und Rückerstattung des allgemeinen Beitrags; Befreiung von der Beitragspflicht	38
§ 5 Erlass und Rückerstattung des Beitrags für das Semesterticket	38
§ 6 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten.....	39

§ 1 Beitragspflicht

Die Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina erhebt in jedem Semester von allen an der Europa-Universität Viadrina ordentlich immatrikulierten Studierenden einen allgemeinen Beitrag zur Finanzierung ihrer Aufgaben und einen Beitrag für das Semesterticket.

§ 2 Beitragshöhe

(1) Die Höhe des allgemeinen Beitrags wird nach der Finanzordnung, auf Grundlage des für das künftige Haushaltsjahr zu erwartenden Finanzbedarfs der Studierendenschaft, für jeweils zwei aufeinander folgende Semester festgelegt. Die Höhe des Beitrages für das Semesterticket richtet sich nach dem Vertrag der Studierendenschaft mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg.

(2) Der allgemeine Beitrag wird für das Wintersemester 2012/2013 und das Sommersemester 2013 auf je 10,50 EURO festgesetzt. Der Beitrag für das Semesterticket wird für das Wintersemester 2012/2013 auf 99,70 EURO und für das Sommersemester 2013 auf 102,40 EURO festgesetzt.

§ 3 Fälligkeit

(1) Der allgemeine Beitrag und der Beitrag für das Semesterticket werden fällig:

- a) mit der Immatrikulation,
- b) mit der Rückmeldung oder
- c) mit der Beurlaubung, soweit nicht eine Befreiung von dem Beitrag oder den Beiträgen nach §§ 4, 5 dieser Ordnung vorliegt.

(2) Bei der Immatrikulation, Rückmeldung oder Beurlaubung ist die Zahlung der Beiträge nachzuweisen.

(3) Die Beiträge werden gemäß § 15 Absatz 4 Satz 3 BbgHG für die Studierendenschaft von der Europa-Universität Viadrina kostenfrei eingezogen und auf ein Konto der Studierendenschaft überwiesen.

§ 4 Erlass und Rückerstattung des allgemeinen Beitrags; Befreiung von der Beitragspflicht

(1) Der allgemeine Beitrag kann weder erlassen, ermäßigt noch gestundet werden.

(2) Von der Beitragspflicht befreit sind Studierende, die durch die Universität ordnungsgemäß beurlaubt wurden.

(3) Wurde der allgemeine Beitrag bereits gezahlt, obwohl der Studierende nach Absatz 2 von der Zahlung befreit ist, wird er auf Antrag erstattet. Der Antrag ist bis zum Ablauf des Semesters zu stellen. Die Bearbeitung erfolgt durch den AStA.

§ 5 Erlass und Rückerstattung des Beitrags für das Semesterticket

(1) Der Beitrag für das Semesterticket kann weder erlassen, ermäßigt noch gestundet werden. Die in dieser Ordnung und in der Ordnung über den Ausgleich sozialer Härten vorgesehenen Möglichkeiten der Erstattung des Beitrags für das Semesterticket bleiben hiervon unberührt.

(2) Von der Beitragspflicht sind Studierende befreit, die zu einer der folgenden Gruppen gehören:

- a) Studierende, die nicht Mitglied der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina sind oder die von der Hochschule keinen Studierendenausweis erhalten,
- b) Studierende in Fern- und Onlinestudiengängen,
- c) Studierende, die für berufsbegleitende Studiengänge immatrikuliert sind,
- d) Schwerbehinderte, die nach dem Neunten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IX) Anspruch auf Beförderung haben und

e) Studierende, die an einer anderen Hochschule der Länder Berlin oder Brandenburg immatrikuliert sind und dort ein VBB-Semesterticket erhalten.

(3) Von der Beitragspflicht sind auf Antrag befreit Studierende, die die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Gruppen nachweisen können:

a) Körperlich beeinträchtigte Studierende, die auf Grund ihrer Beeinträchtigung den öffentlichen Personennahverkehr nicht nutzen können. Hierunter werden auch zeitweilige Beeinträchtigungen verstanden, wenn sie für das Semester die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs gleichfalls ausschließen,

b) Studierende, die durch die Europa-Universität Viadrina ordnungsgemäß beurlaubt wurden,

c) Studierende, die zum Zeitpunkt der Rückmeldung erkrankt sind und infolge dessen einen Anspruch auf Beurlaubung durch die Europa-Universität Viadrina hätten,

d) Studierende, die sich auf Grund ihres Studiums im Praxissemester, im Auslandssemester oder im Rahmen der Studienabschlussarbeit für mindestens vier – in begründeten Ausnahmefällen auch drei - zusammenhängende Monate des jeweiligen Semesters außerhalb des Verbundtarifraums aufhalten und nicht beurlaubt sind und

e) Studierende, die im Besitz eines Firmentickets sind.

(4) Der Nachweis nach Absatz 2 und 3 ist gegenüber der Europa-Universität Viadrina – Immatrikulationsamt – zu erbringen.

(5) Wurde der Beitrag bereits gezahlt, obwohl eine Befreiung nach Absatz 2 oder 3 nachgewiesen oder beantragt wurde, wird der Beitrag auf Antrag erstattet. Der Antrag ist bis zum Ablauf des Semesters zu stellen. Die Bearbeitung erfolgt durch den AStA.

(6) Die Erstattung des in voller Höhe gezahlten Beitrags erfolgt auf Antrag anteilig für volle, nicht genutzte Monate, wenn

a) die Immatrikulation oder Exmatrikulation im laufenden Semester erfolgt oder

b) die antragstellende Person im laufenden Semester nachweislich so schwer erkrankt, dass er einen Anspruch auf Beurlaubung durch die Europa-Universität Viadrina hätte.

Der Antrag ist bis zum Ablauf des Semesters zu stellen. Die Bearbeitung erfolgt durch den AStA.

§ 6 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Die Beitragsordnung tritt nach Beschluss durch das Studierendenparlament und der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 30.09.2013 außer Kraft.